

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 6 A 7276

Titel: " und dürfen das Krankenhaus n...

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

Inhalt

Teil I Ausgrenzung, Entrechtung und Verfolgung der Ärzte und Ärztinnen des Berliner Städtischen Gesundheitswesens	9
Berlin 1933	11
Das städtische Gesundheitswesen in Berlin	12
Sozialmedizin und sozialistische Ärzte und Ärztinnen	20
Jüdische Ärztinnen und Ärzte	24
Diskriminierung und früher Terror	29
Der Boykott vom 1. April 1933	33
Die Umgestaltung des Gesundheitswesens unter Wilhelm Klein	35
Legalisierte Willkür: Das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums	36
Der Ausschluss aus ärztlichen Gesellschaften und Vereinen	38
Der Entzug der Kassenzulassung und der Ausschluss aus den Universitäten	39
Fortschreitende Entrechtung – die Jahre 1934 bis 1937	42
Das Jahr 1938: „Das Ende des jüdischen Arztums“	43
Erzwungene Emigration	46
Palästina/Israel	51
USA	53
Großbritannien und das britische Commonwealth	56
Frankreich, Spanien	59
Schweiz	62
Italien	63
Niederlande, Belgien, Luxemburg	65
Tschechoslowakei	66
Sowjetunion	66
Skandinavische Staaten	68
Die baltischen Staaten	68
Südosteuropäische Staaten	69
Näher und Mittlerer Osten (ohne Palästina/Israel):	
Türkei, Irak, Ägypten, Libanon	69
China, Shanghai, Mandschurei	70
Lateinamerika	71